

NIEDERSCHRIFT

über die **391. öffentliche Sitzung** der
Gemeindevertretung von Stallehr am **Montag, den 26. September 2016**
- um 19:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

<u>Gemeindevertreter:</u>	An- wesend	Ent- schuldigt
Ing. Luger Matthias	X	
Bitschnau Adolf	X	
Fritz Johannes	X	
Hatz Andreas	X	
DI (FH) Luger Markus		X
Batlogg Marlene	X	
Bachmann Markus	X	
Libardi Paul jun.	X	
Poletti Kornelia	X	

Ersatzmitglieder:

Dünser Achim		X
Kurz Jürgen	X	
Juriatti Tanja		X
Noventa Klaudia	X	
Ing. Bachmann Jerome	X	
Hörmann Johannes		X
Bitschnau Tobias	X	
Schober Herbert	X	
Bitschi Carmen		X

Schriftführer:

Kuster Christian

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 390. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Juli 2016**
- 3.) Berichte**
- 4.) Neubau Brunnen 2**
- 5.) Abfallentsorgung neu (Modell Gemeindeverband)**
- 6.) Allfälliges**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bürgermeister Ing. Matthias Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 Gemeindegesetz fest. Er bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die zahlreichen Glückwünsche zur Geburt seines Sohnes Raphael.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Niederschrift der 390. Sitzung vom 14. Juli 2016, die allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugestellt wurde, wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Die jährliche Untersuchung des Trinkwassers durch das Umweltinstitut ist unauffällig. Das Wasser ist für den menschlichen Gebrauch geeignet. Es wurde zudem eine außerordentliche Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Die Proben waren ebenfalls unbedenklich.

Die Beschilderung für das Wanderwegekonzept soll zusammen mit der Radwegbeschilderung ausgezeichnet werden. Die Ersterrichtung soll gemeinsam mit den Vereinen erfolgen. Es wurde auch das Einvernehmen mit der Stadt Bludenz hergestellt, da ein Teil des Wanderweges über Stadtgebiet führt.

Bei der Stadt Bludenz sind Dokumente des Gemeindearchivs von Stallehr aufgetaucht. Die Fundstücke wurden zusammen mit weiteren Dokumenten aus dem Archiv des Gemeindeamtes an die Montafoner Museen zur Archivierung und weiteren Aufbewahrung übergeben.

Als Unterstützung für Jugendliche wurden die Kosten für das Jugendnachttaxi bisher zur Gänze von der Gemeinde getragen. Da in den letzten Monaten jedoch überdurchschnittlich viele Jugendnachttaxigutscheine von der Gemeinde bezogen wurden, sollen hin künftig lediglich 5 Stk. pro Monat gratis ausgegeben werden.

Frau Metzler Cornelia hat bei der Gemeinde einen Bauantrag für ein Einfamilienwohnhaus eingereicht. Der Bauausschuss zum Bauvorhaben Metzler wird auf Montag, den 03.10.2016, 18:00 Uhr anberaunt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bgm. Ing. Luger informiert die Gemeindevertretung über den aktuellen Stand des Projekts Neubau Brunnen 2.

Als Brunnenstandort wird die GST.Nr. 703 festgelegt, auf welcher die damalige Probebohrung durchgeführt wurde. Das Grundstück ist im Eigentum von Herrn Aubert Martin. Bgm. Ing. Luger hat mit Herrn Martin ein Gespräch über den Verkauf des Grundstückes an die Gemeinde geführt.

Das GST.Nr 703 hat eine Fläche von 3.867 m². Herr Martin wäre bereit, das Grundstück mit dem Grundstück GST.Nr. 706 im Eigentum der Gemeinde zu tauschen. Das GST.Nr. 706 hat eine Fläche von 2.019 m². Die Differenzfläche von 1.848 m² ist zum üblichen Preis für landwirtschaftliche Grundstücke (€ 10,-/m²) durch die Gemeinde abzulösen. Die Gemeinde würde allerdings ein Vorkaufsrecht auf die GST.Nr. 706 grundbücherlich sicherstellen.

Die Trassierung der neuen Leitungen (eine Leitung für den Getränkeerzeuger Ganahl, eine Leitung für das Gemeindegebiet) soll weitestgehend über gemeindeeigene Grundstücke erfolgen. Es gibt lediglich zwei Teilabschnitte, die nicht im Eigentum der Gemeinde stehen. Es sind dies die GST.Nr. 611/1 im Eigentum der Agrargemeinschaft Stallehr sowie die GST.Nr. 670/1. Bei der GST.Nr. 670/1 handelt es sich um eine Weggemeinschaft.

In der Gemeindevertretung entbrannte eine rege Diskussion darüber, ob die alte Leitung des Pumpwerks 2 für die Fa. Ganahl genutzt werden könnte. Dazu müssten allerdings etliche Hausanschlüsse abgenabelt werden und es entstünde somit ein Flickwerk an dieser Versorgungsleitung. Die Idee wird damit wieder verworfen.

Im derzeitigen Entwurf des Planungsbüros sind beim neuen Pumpwerk 3 Pumpen vorgesehen. Wasserwerksmeister Hatz hält dies für überzogen und ist der Ansicht, dass 2 Pumpen absolut ausreichend sind. Dies würde eine erhebliche Kosteneinsparung bedeuten. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, lediglich 2 Pumpen zu verbauen.

Im Zuge der Bauarbeiten des Brunnen 2 soll die alte Gussleitung vom Brunnen 1 bis zur Verkehrsinsel erneuert werden.

Des Weiteren ist die Errichtung/Versetzung/Ertüchtigung der Hydranten im gesamten Gemeindegebiet geplant. Außerdem wird die Wasserversorgungsanlage eine dem Stand der Technik entsprechende Steuerung erhalten.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Der Gemeindeverband hat im Auftrag der 96 Gemeinden ein Konzept zur Abfallentsorgung neu ausgearbeitet. Das Land Vorarlberg wird demnach in 7 Regionen aufgeteilt. Die erforderlichen Verträge wurden vom Gemeindeverband bereits ausgearbeitet, die Kosten werden in Zukunft nach Gewicht (kg) abgerechnet. Aufgrund der neuen Berechnungsmethode ist es erforderlich, eine Pflichtabnahme von Restmüllsäcken einzuführen. In der Gemeinde Stallehr gibt es eine solche Pflichtabnahme bereits.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Wie wahrscheinlich bereits aus den Medien bekannt, wurde der Wahltermin für die Wiederholung der Stichwahl des Bundespräsidenten per Gesetz auf 4. Dezember verschoben.

Bgm. Ing. Luger teilt der Gemeindevertretung mit, dass am 04. August eine Jagdausschusssitzung stattgefunden hat. Altbürgermeister Luger Bertram hat sein Amt als Obmann der Jagdgenossenschaft zurückgelegt. Bgm. Ing. Luger Matthias wurde vom Jagdausschuss zum neuen Obmann gewählt.

Laut Bauhofmitarbeiter Schober werden die Laternenköpfe der Straßenbeleuchtung bei Bedarf gereinigt.

Das Gemeindeblatt soll Ende Oktober erscheinen. Beiträge sind der Redaktion bis Mitte Oktober zu übermitteln. Das Gemeindeblattteam wird zu einer Sitzung am Montag, den 3.10. um 18:30 Uhr zusammenkommen.

Der Seniorenausflug soll am Freitag, den 14. Oktober nachmittags stattfinden.

Bgm. Ing. Luger und das Forstorgan der BH-Bludenz Batlogg Josef haben einen Ortsaugenschein in Stallehr durchgeführt. Vom Forstorgan wurde die Errichtung eines Zaunes im Bereich Sägewerk Felder zwischen Weggabelung und Löschwasserentnahmestelle Alfenz angeregt. Der Zaun ist mittlerweile errichtet worden.

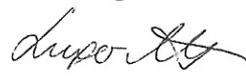
Schluss der Sitzung um 20:30 Uhr

Der Schriftführer:



(Christian Kuster)

Der Bürgermeister:



(Ing. Matthias Luger)

angeschlagen am:

abgenommen am: